



## IMPFFEN GEGEN COVID-19 VORBEREITUNGEN IN RHEINLAND-PFALZ

---

Rheinland-Pfalz bereitet sich darauf vor, die von der ständigen Impfkommission priorisierten Bevölkerungsgruppen gegen Corona zu impfen. Ziel ist, mit der Schutzimpfung unverzüglich zu starten, sobald der erste COVID-19-Impfstoff zur Verfügung steht. Da der Impfstoff besondere Anforderungen an Lagerung und Transport stellt, müssen dazu völlig neue Strukturen aufgebaut werden.

### **Impfzentren in Rheinland-Pfalz**

Rheinland-Pfalz plant die Etablierung von Impfzentren in möglichst jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt. Interkommunale Zusammenarbeit ist dabei möglich. Die Kommunen errichten die Impfzentren nach den Vorgaben des Landes und stellen den Betrieb sicher. Sie legen den konkreten Standort des Impfzentrums fest. Bund und Land teilen sich die Kosten für die Impfzentren.

### **Ergänzende mobile Impfteams**

Für die Impfung der priorisierten Personengruppen, die nicht mehr mobil sind oder nicht selbstständig in ein Impfzentrum kommen können, soll es als Ergänzung der Impfzentren mobile Impfteams geben. Sie sollen zum Beispiel Gemeinschaftseinrichtungen wie Pflegeeinrichtungen aufsuchen.

### **Landeskoordinationsstelle Impfen**

Rheinland-Pfalz hat eine Landeskoordinationsstelle Impfen eingerichtet, deren Kernaufgaben die Organisation des zügigen Aufbaus, die Vorgabe landesweiter Rahmenbedingungen sowie die Unterstützung der Impfzentren und mobilen Impfteams bei organisatorischen Fragen ist. Sie arbeitet bereits

eng mit den Kommunen und den Hilfsorganisationen zusammen, um unter anderem geeignete Räume für die lokalen Impfzentren zu finden und einzurichten.

### Impfzentrum-Koordinatoren in den Kommunen

In jedem Impfzentrum soll es mit dem kommunalen Impfzentrum-Koordinator einen zentralen Ansprechpartner für alle organisatorischen Fragen und Fragen zum Impfzentrum geben. Dieser stellt die Einrichtung und den Betrieb des Impfzentrums sicher und koordiniert vor Ort alle notwendigen Aufgaben.

### Lagerung und Logistik

Das Land sorgt für die Lagerung und Logistik des vom Bund beschafften Impfstoffes und übernimmt die Verteilung an die Impfzentren. Die notwendigen Vorbereitungen für Lagerung, Kühlung und Verteilung der Impfstoffe laufen derzeit.

### Impfbzubehör

Rheinland-Pfalz hat vorausschauend ausreichend Kanülen und Spritzen für die Impfungen beschafft. Damit ist sichergestellt, dass in der Anfangsphase, in der die Impfungen vor allem in Impfzentren erfolgen, ausreichend Material zur Verfügung steht, um einen Großteil der Bevölkerung impfen zu können.

### Zentrale Terminvereinbarung

Die Terminvergaben für die Impfungen sollen über eine zentrale Stelle mit landesweit einheitlichen Kriterien erfolgen. Dazu wird das Land ein Callcenter als externen Dienstleister beauftragen.

### Steuerungsgruppe begleitet weitere Vorbereitungen

Die Impfung gegen Corona ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Rheinland-Pfalz richtet daher eine hochrangig besetzte Steuerungsgruppe ein, in der sich alle beteiligten Verbände, Organisationen und Behörden regelmäßig austauschen.